
4 Der Brunnen – Wie das Wasser aus der Erde kommt

Um aus dem Grundwasser unser Trinkwasser zu gewinnen, bohren wir Brunnen tief in die Erde.

So zapfen wir das Grundwasser an, das man sich wie einen unterirdischen See vorstellen kann.

Damit das Wasser, das wir gewinnen, nicht verschmutzt wird, ist der Bereich um die Brunnen besonders geschützt.

Einen Brunnen hast du bestimmt schon einmal gesehen – meist als Zierbrunnen im Garten oder auf einem großen Platz. Solche Zierbrunnen bekommen ihr Wasser meist aus der Wasserleitung darunter.

Auf einem Bauernhof oder im Märchen von Frau Holle sind die Brunnen schon ziemlich tief, denn sie fördern das Wasser direkt aus dem Grundwasser im Boden.

Man muss es von Hand heraufpumpen oder einen Eimer in den Brunnen hinablassen und ihn wieder nach oben ziehen.

Da ein Eimer Wasser ganz schön viel wiegt, ist das sehr anstrengend und geht deshalb nur für kleinere Mengen Wasser.

Wir vom Wasserverband Wittlage versorgen aber viele tausend Menschen mit Wasser, da reicht natürlich so ein kleiner Brunnen nicht.

Die Brunnen, die wir bohren, um an unser Grundwasser zu gelangen, sind sehr, sehr tief.

Und sie stecken voller Technik.

Hier wird das Wasser aus Tiefen von 12 bis zu 190 Metern mit Pumpen in großen Mengen nach oben befördert.

Auf seinem Weg nach oben durchläuft das Wasser mehrere natürliche Filterschichten aus Kies, in denen es schon einmal gewaschen wird, bevor es im Wasserwerk ankommt.

Außerdem ist das Gebiet um die Brunnen besonders geschützt.

Und im Wasserwerk wird das Wasser dann noch weiter aufbereitet und ins Leitungsnetz verteilt.

Weißt du die Antwort?

Warum kann man das Grundwasser nicht sehen?

Wie kommt das Grundwasser nach oben?

Kennst du einen Brunnen?

Kennst du eine Geschichte, in der ein Brunnen vorkommt?